Kreishaus verwandelt sich in Kunstpalast

Bilder, Lyrik und Performance im Landratsamt

Der Landrat könnte ruhig öfters eine Nachtschicht einlegen. Denn dann gibt es das Landratsamt Enzkreis von einer ganz anderen Perspektive zu erleben. Fernab jeglicher Amtsgeschäfte konnten die Besucher der Pforzheimer Kulturnacht das Kreishaus am Samstag als Kunstpalast entdecken. „Unser Gebäude hat mehr zu bieten als Formulare und Behördengänge“, begrüßte Alexander Weber einige kulturinteressierte Nachtschwärmer, „Mittlerweile gelten wir als eines der bedeutendsten Museen zeitgenössischer Kunst.“ So sei es fast selbstverständlich gewesen, dass in dieser lauen Nacht auch der Enzkreis für seine Besucher öffnete und sein Verwaltungsgebäude ein Stück weit verwandelte.

Metamorphose würde Iris Caren von Württemberg dazu sagen: Die neuste Schaffensphase der Künstlerin und Autorin steht nämlich ganz im Zeichen der Verwandlung. Gemeinsam mit dem internationalen Jazz-Gitarristen Lorenzo Petrocca entführte sie die Gäste des Abends, zu denen auch der zweimalige Vize-Weltmeister im Eiskunstlauf Norbert Schramm gehörte, zu einer künstlerischen Performance.

Mal mit Bildern, mal mit Skulpturen, mal mit Worten, mal mit Lauten, auf Deutsch und auf Französisch und mal ganz leise, erst verschleiert, dann ganz offensichtlich, gerade noch von der Empore herab und plötzlich wieder ganz nah vor dem einzelnen Zuschauer stehend, bei alledem begleitet von den intuitiv passenden Gitarrenklängen des ehemaligen italienischen Boxers, der die Liebe zum Jazz ganz zufällig entdeckt hatte, verfolgte die 48-Jährige des Lebens Spur aufs Neue. 1995 sind die Künstlerin und der Musiker zum ersten Mal gemeinsam im Kulturhaus Osterfeld aufgetreten. Vor zwei Jahren haben sie sich erneut entschlossen, ihre Künste bei einem „Crossing-Over“ – einer grenzüberschreitenden Interaktion – wieder zu vereinen und bildende Kunst mit Lyrik und Musik zu verbinden.

Kulturnacht in der „Enzkreis-Galerie“

Passionierte Kunstliebhaber aus nah und fern begaben sich anschließend gemeinsam mit Regina M. auf Entdeckungstour im Landratsamt und betrachteten einen Querschnitt der über 400 zeitgenössischen Werke international renommierter Künstler aus unterschiedlichsten Perspektiven. Die freischaffende Kunsthistorikerin, die die Kunstsammlung beratend betreut, hätte bei weitem nicht alle Objekte der in den siebziger Jahren begonnenen und vom Landrat stets mit viel Engagement und Vergnügen fortgeführten Kunstsammlung zeigen können.

Ein guter Tropfen darf an solch einem Abend nicht fehlen. „Schließlich ist der Wein eines unserer ältesten Kulturgüter“, erklärte Weingutsbesitzerin Patricia Jaggy aus Ötisheim-Schönenberg, deren Familienbetrieb sich ganz auf den Anbau von trockenen Weinen spezialisiert hat. Gemeinsam mit ihren badischen Kollegen des Weinbau-Förderprojekts „Kelternwein“ lud sie daher zu einer Verkostung. Julian Zachmann

MIT ALLEN SINNEN konnten Nachtschwärmer die Kunst-Performance von Iris Caren von Württemberg und dem Jazzer Lorenzo Petrocca im Landratsamt erleben. Foto: zac